Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 55 (1947)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Offizielle Mitteilungen
Communications officielles

Rotes Kreuz

Communiqué des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Die Kommission für Krankenpflege des Schweizerichen Roten Kreuzes versammelte am 18. Februar unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Dr. H. Martz, die 23 vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Krankenpflegeschulen im grossen Sitzungssaal der Baracken der Bundesverwaltung im Marzili in Bern.

An dieser Versammlung nahmen zum erstenmal die seit 1946 anerkannten Schulen teil:

Institution des Diaconesses de St-Loup, La Sarraz, Pompaples.
Krankenpflegeschule Diakonat Bethesda, Basel.
Pflegerschule Diakonenhaus, St. Gallen.
Walliser Pflegerinnenschule, Sitten.
Pflegerinnenschule Bürgerspital, Basel.
Pflegerschule Kantonsspital, Luzern.

Die Versammlung hörte den Bericht über die Tätigkeit der Kommission für Krankenpflege im Jahre 1946, über ihre Verhandlungen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und dem Schweizerischen Verband diplomierter Schwestern für Wochen-, Säuglings- und Kinderpflege. Ferner wurden die Anwesenden orientiert über die aus dem Bundesgesetz vom 28. Mai 1946 resultierenden militärischen Verpflichtungen und erhielten Auskunft über die Projekte für die Familienpflege und über den Normalarbeitsvertrag für Krankenschwestern und Krankenpfleger. Das Haupttraktandum der Versammlung bildete der von der Kommission für Krankenpflege vorgelegte neue Entwurf der Richtlinien für die vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Schulen. Dabei wurde die theoretische und praktische Ausbildung und der Ausbildungsgang an diesen Schulen eingehend beraten.

Communiqué de la Croix-Rouge suisse.

Le 18 février 1947, la Commission du personnel infirmier de la Croix-Rouge suisse, présidée par le Docteur H. Martz, a réuni, dans la grande salle de conférences des baraques des bureaux fédéraux, Marzili, à Berne, les représentants des 23 écoles d'infirmières reconnues par la Croix-Rouge suisse.

Ont pris part pour la première fois à cette réunion les établissements suivants, reconnus depuis 1946:

l'Institution des diaconesses de St-Loup, La Sarraz, Pompaples,
l'Ecole d'infirmières du diaconat de Béthesda, Bâle,
l'Ecole d'infirmiers du diaconat masculin de St-Gall,
l'Ecole d'infirmières de l'hôpital des bourgeois, Bâle,
l'Ecole valaisanne d'infirmières, Sion,
l'Ecole d'infirmiers de l'hôpital cantonal de Lucerne.

Après un rapport sur l'activité de la Commission du personnel infirmier au cours de l'année 1946, ses relations avec la Société suisse de psychiatrie et l'Alliance suisse des infirmières d'hygiène maternelle et infantile, les participants ont été mis au courant des obligations militaires découlant de la loi fédérale du 28 mai 1946 et ont reçu des informations sur les projets d'assistance familiale ainsi que sur le contrat type pour les infirmiers et infirmières. Le nouveau projet du Règlement pour les écoles reconnues par la Croix-Rouge suisse, présenté par la Commission du personnel infirmier, constituait le point essentiel de la séance. Il a donné lieu à des discussions de principe concernant la formation théorique et pratique des élèves et les méthodes d'enseignement à suivre dans ces écoles.

Communiqué des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Das Zentralkomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes hat am 8. Februar 1947 der Pflegerinnenschule des Bürgerspitals Basel die schon früher zugesagte Anerkennung durch das Schweizerische Rote Kreuz bestätigt (nach Art. 8 des Reglementes für die Anerkennung).

Ebenso hat es nach Art. 8 dieses Reglementes der Pflegerschule des Kantonsspitals Luzern die Anerkennung zugesichert.

Communiqué de la Croix-Rouge suisse.

Le Comité central de la Croix-Rouge suisse, lors de sa Séance du 8 février, a sanctionné la reconnaissance de l'école d'infirmières de l'hôpital des bourgeois, à Bâle, selon l'article 8 du Règlement pour la reconnaissance d'écoles d'infirmières par la Croix-Rouge suisse.

Il reconnaît également, conformément à l'article 8 de ce Règlement, l'école d'infirmiers de l'hôpital cantonal de Lucerne.

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Feldübungen. *Zentralschweiz (Rayon II).*

Sektion	Ort der Uebung	Besammlungsort	Supposition	Datum und Zeit
Gross-höchstetten	Hümbergacker	Bahnhofplatz	Winterunfälle und Improvisationen	9. März 13.30

Schlussprüfungen. *Zentralschweiz (Rayon II).*

Sektion	Kursart	Lokal	Datum und Zeit
Brienz	Samariterkurs	Hotel «Schützen»	15. März 20.00
Cadenazzo	Corso samaritano	Scuole comunali	8 marzo 20.00
Dintikon	Krankenpfl.-Kurs	«Bären»	8. März 20.00
Uttigen	Samariterkurs	Kond. Wegmüller	15. März 20.15
		Ostschweiz (Rayon III).	
Hombrechtikon	Samariterkurs	Sek.-Schulhaus	15. März 19.30
Jonschwil	Säuglingspfl.-Kurs	Schulhaus	16. März 17.00
Linthal-Rüti	Samariterkurs	Hotel «Bahnhof», Linthal	8. März 20.30
Schänis	Samariterkurs	Gasth. «Schwert»	16. März 14.30
Uster	Samariterkurs	Hotel «Kreuz»	16. März 15.00

Samariterwoche vom 22. September bis 5. Oktober 1947.

Zufolge der gegenwärtigen finanziellen Lage sieht sich die Leitung des Schweizerischen Samariterbundes veranlasst, eine Aktion «Samariterwoche» durchzuführen.

Wir verfolgen damit drei **Ziele:**

1. Propaganda für die Samaritersache; 2. Beschaffung neuer willkommener Mittel für unsere Sektionen, und 3. Beschaffung weiterer notwendiger Mittel für den Ausbau der Tätigkeit des Schweiz. Samariterbundes.

Für diese Aktion gelten folgende Bestimmungen:

Verkauf einer *keimfreien Fingerverbandpatrone*, versehen mit einem Schnürchen und einer Sicherheitsnadel zum Anhängen, so dass diese gleichzeitig als *Abzeichen* dient. Verkaufspreis Fr. 1.—. Diese Verbandpatronen werden mit einem deutlich sichtbaren roten Kreuz und mit dem Text «Samariterwoche» in deutscher, französischer und italienischer Sprache bedruckt.

Für den Strassenverkauf in Städten und grösseren Ortschaften wird es unerlässlich sein, die mit dem Vertrieb betrauten Personen mit einem besonderen *Abzeichen für Verkäufer(innen)* zu versehen. Diese werden gratis zur Verfügung gestellt.

Den Sektionen wird eine *Verkaufsprovision* von 20 % eingeräumt, so dass also diese Verbandpatronen-Abzeichen zu 80 Rp. verrechnet werden. Unsere Sektionen sollen durch diese so hohe Provision ermuntert werden, sich mit voller Kraft für den Verkauf einzusetzen, und es soll auch den Sektionskassen ein ansehnliches Ergebnis zufliessen.

Der Verkauf soll in allen Gemeinden unseres Landes erfolgen. Diejenigen Sektionen, die in der Lage sind, die Aktion in einer benachbarten Gemeinde durchzuführen, wo noch kein Samariterverein besteht, werden ersucht, dem Verbandssekretariat darüber genaue Mitteilungen auf dem offiziellen Bestellformular zu machen.

Es sollte möglich sein, auf 100 Einwohner 15–20 Verbandpatronen verkaufen zu können.

An einigen zentral gelegenen Orten werden wir *Reservedepots* einrichten, damit in dringenden Fällen Verbandpatronen möglichst rasch und bequem nachbezogen werden können. Nähere Mitteilungen hierüber folgen später.

Für den *Strassenverkauf* kommen je nach den örtlichen Verhältnissen Samstag, 27. September oder 4. Oktober in Betracht. Auf dem Lande wird eventuell der Sonntag, 28. September oder 5. Oktober gewählt werden müssen. Der Verkauf der Verbandpatronen von Haus zu Haus kann in den meisten Kantonen auf die Zeit vom 22. September bis 5. Oktober ausgedehnt werden.

In den Kantonen Bern und St. Gallen darf der Strassenverkauf nur am 27. September stattfinden, und in den Kantonen Zug und Zürich nur am 4. und 5. Oktober. Weitere Einzelheiten werden später noch bekanntgegeben.

Allfällige *unverkaufte Vorräte* sollen *sofort* an das Verbandssekretariat in Olten zurückgesandt werden. Namentlich müssen wir verlangen, dass dort, wo der Strassenverkauf am 27. September durchgeführt wird, die unverkauften Vorräte uns unverzüglich zugestellt werden, damit diese als Reserve für den Verkauf vom 4. und 5. Oktober in den Kantonen Zug und Zürich zur Verfügung stehen.

Folgendes **Propagandamaterial** wird zur Verfügung gestellt:

Plakate im Weltformat von 90,5×128 cm, mit dem gleichen Sujet wie auf der Verbandpatrone. Es soll möglichst überall angeschlagen werden. In ländlichen Verhältnissen können dies wohl unsere Sektionen selbst und auf eigene Kosten besorgen. Wo dies nicht möglich ist, wird das Verbandssekretariat die Allgemeine Plakatgesellschaft mit dem Aushang beauftragen. In solchen Fällen werden die daherigen Kosten von der Zentralstelle übernommen.

Innenplakate auf Karton im Format 22,7×32 cm, versehen mit zwei Oesen und Schnürchen zum Aufhängen. Den Sektionen wird dringend empfohlen, diese in Schaufenstern oder an andern geeigneten Orten aushängen zu lassen. Wir empfehlen, bei den in Betracht kommenden Geschäften rechtzeitig um die Erlaubnis anzufragen, damit uns die benötigte Zahl innert dem von uns festgelegten Termin bestellt werden kann.

Flugblätter im Format A 5 (14,8×21 cm), die in knappen Zügen über die Arbeit der Samaritervereine orientieren, werden den Sektionen gratis zugestellt. Diese Flugblätter sollen einige Tage vorher in alle Haushaltungen verteilt werden, sei es durch Samariterinnen und Samariter selber, durch Schulkinder, als Beilage zu Lokalanzeigern, durch die Post, evtl. durch Abgabe bei den Rationierungsämtern oder auf andere geeignete Weise. Die Kosten der Verteilung fallen zu Lasten der Sektionen.

Briefverschlussmarken in der Grösse 29×41 mm werden den Sektionen gratis in der gewünschten Anzahl zugestellt. Sämtliche Samariterinnen und Samariter sollten einige Monate vorher schon ihre Korrespondenzen mit diesen Briefverschlussmarken versehen.

Inserate werden wir der grossen Kosten wegen von der Zentralstelle aus nicht aufgeben können. Es wird aber den Sektionen empfohlen, von sich aus auf ihre Kosten in den Lokalblättern passende Inserate erscheinen zu lassen. Zu diesem Zwecke werden auf Wunsch vom Verbandssekretariat unentgeltlich *Clichés* geliefert.

Zeitungsartikel. Wir sehen vor, solche den Redaktionen der wichtigsten Blätter direkt zuzustellen. Weitere redaktionelle Artikel werden wir unsern Sektionen zukommen lassen, damit sie die Lokalblätter selbst bedienen können. Es empfiehlt sich, diesbezüglich persönlich mit den betreffenden Redaktionen rechtzeitig Fühlung zu nehmen.

Auch durch das *Radio* soll unsere Bevölkerung über den Zweck unserer Aktion orientiert werden. Die bezüglichen Anordnungen trifft das Verbandssekretariat.

Allfällige **freiwillige Beiträge** sollen zur Hälfte der betreffenden Sektion und zur Hälfte dem Schweiz. Samariterbund zufliessen.

Der **Reinertrag,** der dem Schweiz. Samariterbund zukommt, ist für den Weiterausbau des Samariterwesens bestimmt. Ueber die Zuweisung an unseren nahezu erschöpften Reservefonds, an den Fonds für die Hilfslehrerausbildung, den Fonds für die Förderung des Samariterwesens im Gebirge und allfällige weitere Fonds wird der Zentralvorstand zu gegebener Zeit Beschluss fassen.

Jede Samariterin und jeder Samariter mache es sich zur Ehrenpflicht, nach Kräften mitzuwirken, damit unserer Samariterwoche ein voller Erfolg beschieden sei. Wenn alle mit unermüdlicher Energie sich dafür einsetzen, dann werden wir das uns so liebe Werk ein gutes Stück vorwärts bringen. Für alle Mitarbeit sagen wir herzlichen Dank.

Samariterhilfslehrerkurs Zürich.

Die Sektionen von Zürich und der weiteren Umgebung machen wir noch einmal auf den kombinierten Abend/Samstag-Sonntagskurs aufmerksam, der vom 21. April bis 15. Juni abgehalten werden soll. Letzter Anmeldetermin: 12. März.

Cours de moniteurs-samaritains à Vevey.

Nous tenons à rappeler encore une fois que pour l'année 1947 un seul cours de moniteurs-samaritains est prévu en langue française à Vevey du 11 au 20 avril avec examen préparatoire le dimanche 23 mars. Les sections qui s'y intéressent sont priées de demander les formulaires d'inscription auprès du Secrétariat général. Dernier délai d'inscription 13 mars.

Ausbildungskurse.

	Im Jahre 1946 wurden folgende Kurse abgehalten:	Teilnehmerzahl
5	Hilfslehrerkurse	124
49	Hilfslehrerübungen, veranstaltet von den Hilfslehrervereinigungen und Kantonalverbänden	1612
218	Samariterkurse	4165
121	Kurse für häusliche Krankenpflege	2695
72	Mütter- und Säuglingspflegekurse	1829
2	Gesundheitspflegekurse	70
108	Feldübungen	5282

Im Vergleich zur Kurstätigkeit im Vorjahr ist die Zahl der Samariterkurse stark zurückgegangen, was sich namentlich auch auf die Teilnehmerzahl ungünstig auswirkte. Die Kurse für häusliche Krankenpflege verzeichnen nur einen unbedeutenden Rückgang, jedoch ist die Teilnehmerzahl wesentlich geringer. Die Mütter- und Säuglingspflegekurse sind erfreulicherweise stets im Steigen begriffen. Die durchgeführten Feldübungen verzeichnen einen kleinen Rückschlag auch in bezug auf die Beteiligung. Hingegen fanden die Hilfslehrertagungen guten Anklang. Die nach dem Krieg eingesetzte Müdigkeit macht sich weiterhin bemerkbar; sie ist ein Zeichen der Zeit. Der Opferwille der Kriegsjahre gehört leider zum Teil der Vergangenheit an. Trotzdem hat eine grosse Anzahl vom Helferwillen beseelter Menschen erkannt, dass wohl der Krieg, nicht aber die Samariterarbeit zu Ende ist. Halten wir daran fest und versuchen wir, auch weitere Kreise darin zu bestärken. Immer und immer wieder sollten unsere Samariter in ihren Bekanntenkreisen in dieser Hinsicht aufklärend wirken. Auch in Friedenszeiten begegnen uns Leid und Not. Darum darf es auch im begonnenen Jahr kein Stillestehen geben, sondern nur ein Bereitsein, um in allen Lebenslagen in dienender Liebe zu helfen.

Cours d'instruction.

	En 1946, les cours suivants ont été organisés:	Nombre des participants
5	cours de moniteurs	124
49	exercices de moniteurs, organisés par les associations de moniteurs et les associations cantonales de samaritains	1612
218	cours de samaritains	4165
121	cours de soins aux malades à domicile	2695
72	cours de puériculture et de soins aux accouchées	1829
2	cours d'hygiène	70
108	exercices en campagne	5282

Comparé à l'activité déployée pendant l'année précédente, le nombre des cours de samaritains a beaucoup diminué, ce qui a surtout eu une influence défavorable sur le nombre des participants. Les cours de soins aux malades sont presque restés stationnaires, mais les élèves ont été moins nombreux. Ceux de puériculture et de soins aux accouchées continuent fort heureusement à augmenter de façon réjouissante. Quant aux exercices en campagne, ils sont aussi moins nombreux et la participation laisse quelque peu à désirer. Par contre, les journées de moniteurs ont été partout bien accueillies. La fatigue constatée après la guerre se fait encore toujours sentir; c'est un signe des temps. L'esprit de sacrifice des années de guerre appartient en grande partie au passé. Malgré cette tendance au pessimisme, un grand nombre de personnes, animées de la volonté de s'entraider, ont reconnu que le travail samaritain n'est pas terminé, même si les luttes sanglantes ont cessé. Cultivons cet esprit, essayons de le faire pénétrer dans des cercles étendus. Nos samaritains devraient de plus en plus éclairer leur entourage et gagner des adhérents à notre noble cause. En temps de paix aussi nous rencontrons partout des souffrances et des misères à soulager. C'est pourquoi, au début de cette nouvelle année, il ne faut pas d'arrêt, mais au contraire, soyons toujours prêts à servir avec amour dans n'importe quelle situation.

Anlässlich der Hilfslehrertagung vom 2. März in Langenthal
ist ein Damenschirm stehen geblieben. Bitte abzuholen im Samariterhaus.

Einband-Decken für die Rotkreuz-Zeitung

Ganzleinen, mit Titelaufdruck, liefern wir in gediegener Ausführung zu Fr. 3.80 das Stück, zuzüglich Porto. Ebenso besorgen wir das Einbinden der uns zugestellten ganzen Jahrgänge. Fehlende Nummern können ersetzt werden.

Buchdruckerei Vogt-Schild AG. in Solothurn